

Patente, Schutzrechte, Kennzeichen

Workshop

- Technologieunternehmen im Rechtsstreit -
Berlin, 9. Juni 2004

Fabian Laucken

Rechtsanwalt

Berlin

Übersicht

Schutzrechte

Urheberrechte, Datenbanken

Patente, Gebrauchsmuster

Kennzeichenrechte

Marken, Unternehmenskennzeichen

Namensrechte

Domains

Urheberrecht I

- **Schutzgegenstand:** Das Urheberrecht schützt Werke, „persönliche geistige Schöpfungen“
Umfasst ist die Form und teilweise der Inhalt
Nicht geschützt: Die Idee hinter dem Werk
- **Entstehung** mit Schaffung des Werkes, wenn dieses sinnlich wahrnehmbar ist
- **Rechtsinhaber** ist der Urheber, die Person oder Personen, die das Werk geschaffen haben

Urheberrecht II

- **Inhalt des Urheberrechts:**
 - Verwertungsrechte, z.B.
 - Vervielfältigungsrecht
 - Verbreitungsrecht
 - Recht der öffentlichen Zugänglichmachung
 - Persönlichkeitsrecht und sonstige Rechte
- **Schranken des Urheberrechts**
- **Dauer des Urheberrechts**

Urheberrecht III (Software)

Wann ist Software urheberrechtlich geschützt?

Vor 1993:

Wenn die Programmgestaltung deutlich überdurchschnittlich war

Teilweise: qualitativ-ästhetischer Gehalt

Nach Urheberrechtsänderungsgesetz von 1993:

Wenn eine eigene persönliche Schöpfung des Programmierers vorliegt

Auch einfache Programme genießen urheberrechtlichen Schutz

AUSNAHME: völlig banale Programme

Urheberrecht IV (Software)

Was ist als Software urheberrechtlich geschützt?

Geschützt sind:

Computerprogramme in jeder Form

Entwurfsmaterial: Datenflussplan, Programmablauf etc. Bildschirmmasken

Nicht geschützt sind:

**abgespeicherte Spielstände von Computerspielen
die dem Programm zugrunde liegenden Ideen**

Urheberrecht V (Software)

Sondervorschriften für Software

Bei Softwareentwicklung in Arbeits- oder Dienstverhältnissen gehen die vermögensrechtlichen Befugnisse automatisch auf den Arbeitgeber über

BEACHTEN: Regelung gilt nicht für Freelancer

Kein Recht zur Anfertigung bestimmter Vervielfältigungen zum privaten oder eigenen Gebrauch

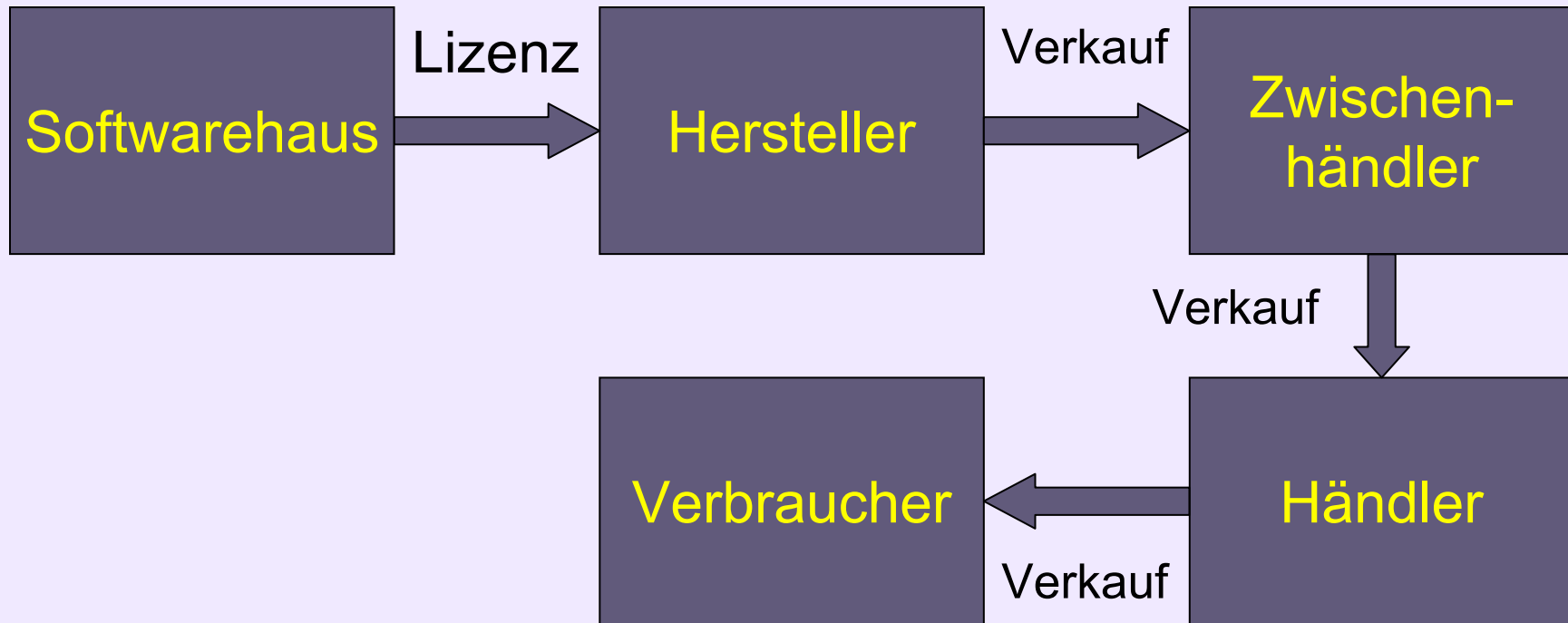
AUSNAHMEN vom Verbot:

Bestimmungsgemäße Benutzung, Herstellung der Kompatibilität mit anderen Computerprogrammen, Erstellen einer Sicherungskopie

Urheberrecht VI

Der urheberrechtliche Erschöpfungsgrundsatz

BEISPIEL: OEM-Software



Datenbanken I

Rechtsschutz von Datenbanken

Vor 1997

Sammelwerke und Datenbankwerke

Leistungsschutz nach Wettbewerbsrecht

Seit 1997

Sondervorschriften zum Schutz des Datenbankherstellers

- **Investitionsschutzrecht**
- **Schutz von Rechteinhabern ohne Bezug zur EU nur aufgrund von Reziprozitätsabkommen**

Datenbanken II

Wann liegt eine geschützte Datenbank vor?

- **Sammlung von unabhängigen Elementen**
- **Systematisch oder methodisch angeordnet**
- **Einzel zugänglich**
- **Wesentliche Investition erforderlich zur Beschaffung, Prüfung und Darstellung der Daten**

Datenbanken III

Beispiele für Datenbanken:

- **Linksammlung**
- **Schlagzeilensammlung**
- **Telefonbücher**
- **Unternehmensdatenbanken**

Rechte des Datenbankherstellers

- **Datenbankhersteller ist der Investor**
- **Datenbankhersteller hat das ausschließliche Vervielfältigungs-, Verbreitungs- und Wiedergaberecht**

Datenbanken IV

Schranken der Rechte

privater Gebrauch

AUSNAHME: Elektronische Datenbank

Wissenschaftlicher Gebrauch und Unterrichtszwecke

Unwesentliche Teile der Datenbank sind frei

Dauer der Rechte

Rechte erlöschen 15 Jahre nach der Veröffentlichung

ABER: Besonderheiten bei ständiger Aktualisierung

Patentrecht I

- **Schutzgegenstand:**
 - **Technische Erfindung,**
 - **die neu ist,**
 - **die auf erfinderischer Tätigkeit beruht,**
 - **die gewerblich anwendbar ist.**
- **Kategorien:**
 - **Erzeugniserfindung**
 - **Verfahrenserfindung**

Patentrecht II

- **Keine Erfindungen sind, z.B.:**
 - **Entdeckungen**
 - **Pläne, Regeln Verfahren für gedankliche Tätigkeiten**
 - **Computerprogramme als solche**
ABER: Programmbezogene Erfindung
- **Rechtsinhaber, Entstehung Inhalt des Patent**
- **Schutzdauer 20 Jahre**
- **Gebrauchsmuster als „kleines“ Patent**

Schutzrechtsverletzungen I

- **Ansprüche bei Schutzrechtsverletzungen:**
 - **Unterlassung**
 - **Auskunft**
 - **Schadensersatz**
 - **Verletzergewinn**
 - **Konkreter Schaden**
 - **Fiktive Lizenzgebühr**
- **Herausgabe, Vernichtung**

Schutzrechtsverletzungen II

Der Verletzungsprozess

**einstweiliger
Rechtsschutz**



Unterlassung
Auskunft, Besichtigung (zur
Rechtsverfolgung)

Hauptverfahren



Unterlassung
Auskunft (umfassend, z.B. auch
Vertriebsweg, Rechnungslegung)
Besichtigung
Herausgabe (oder Vernichtung)
Schadensersatz

Schutzrechtsverletzungen III

Beweisfragen:

- **Grundsatz: Jede Partei hat die für sie günstigen Tatsachen zu beweisen, d.h. der Bestand eines Schutzrechts und dessen Verletzung müssen im Prozess bewiesen werden.**
- **Einzelheiten:**
 - **BGH vom 2.5.2002 – Besichtigungsanspruch des Source-Code**
 - **Urheberrechtsvermerke im Code oder Fehler in der Datenbank**
 - **Prioritätsverhandlung, Hinterlegung**

Kennzeichenrechte I (Übersicht)

Markenrecht:

Bezeichnung
von Waren oder
Dienst-
leistungen

Entstehung
durch
Eintragung

§§ 3, 4 Marken-
gesetz

Geschäftliche Bezeichnungen:

Unternehmens-
kennzeichen,
Werktitel

Entstehung durch
Benutzung
Ausnahme: Keine
Unterscheidungs-
kraft

§ 5 Markengesetz

Namensrecht:

Bürgerlicher
Name, Firma
eines
Unternehmens

Entstehung durch
Benutzung
Ausnahme: Keine
Unterscheidungs-
kraft

§ 12 BGB

Kennzeichenrecht II

- Wann liegt eine Verletzung von Markenrechten durch Verwendung einer Bezeichnung vor?
 - Verwechslungsgefahr
 - Ähnlichkeit von Marke und Bezeichnung
 - Ähnlichkeit von Waren und Dienstleistungen
 - Ausnahme: Bekannte Marke
 - Verwendung im geschäftlichen Verkehr
- Für Verletzung von geschäftlichen Bezeichnungen gilt Entsprechendes

Kennzeichenrecht III

- Wann liegt eine Verletzung von Namensrechten durch eine Bezeichnung vor?
 - Namensmäßiger Gebrauch
 - Unbefugter Gebrauch
 - Interessenverletzung
- Konflikt zweier Kennzeichenrechte
 - Bei Wahlnamen Grundsatz der Priorität
 - Recht der Gleichnamigen, „shell.de“, „krupp.de“

Kennzeichenrecht IV

- **Ansprüche bei Kennzeichenrechtsverletzungen:**
 - **Unterlassung**
 - **Auskunft**
 - **Schadensersatz**
 - Verletzergewinn
 - Konkreter Schaden
 - Fiktive Lizenzgebühr
- **Herausgabe, Vernichtung**

Kennzeichenrecht V

- Ansprüche bei Kennzeichenrechtverletzung durch eine Domain
 - Unterlassung, ggf. Freigabe
 - Anspruch auf Übertragung?
 - Schadensersatz, fiktive Lizenzgebühr
- **WICHTIG:** Dispute-Eintrag bei der Denic

www.onlinelaw.de
berlin@onlinelaw.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!